



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Johannes Callsen, Heike Franzen und Petra Nicolaisen
(CDU)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie

Grenzenlose Berufsausbildung

Vorbemerkung der Fragesteller:

Das Projekt „Grenzenlose Berufsausbildung“ verfolgte zur Sicherung des erforderlichen Fachkräftebedarfs das Ziel, die Attraktivität und damit den öffentlichen Stellenwert des Handwerks nachhaltig zu fördern. Finanziert wurde dieses Projekt u.a. aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und Landesmitteln.

1. Wie viele Auszubildende aus Schleswig-Holstein haben einen Teil ihrer Lehrzeit im Ausland verbracht (bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln sowie das Auslandsziel angeben)?
2. Wie viele Auszubildende aus dem europäischen Ausland haben in Schleswig-Holstein einen Teil ihrer Lehrzeit verbracht (bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln sowie das Heimatland angeben)?

Antwort zu den Fragen 1 und 2:

Für die Mobilitätsmaßnahmen, die im Rahmen des Projektes „Grenzenlose Berufsausbildung“ (GBA) für Auszubildende aus Schleswig-Holstein und aus dem europäischen Ausland durchgeführt worden sind, liegen folgende Daten vor:

Seit 2007 bis Ende 2014 wurden im Rahmen des Projektes GBA fast 700 Mobilitätsmaßnahmen für Auszubildende aus Schleswig-Holstein und dem europäischen Ausland durchgeführt.

Mobilitätsmaßnahmen für Auszubildende aus Schleswig-Holstein nach Zielländern:

	Dänemark	Österreich	Frankreich	Finnland	Gesamt
2007	5	3	13		21
2008	3	4	19		26
2009		11	43		54
2010	1	14	26		41
2011		11	25	5	41
2012		5	48	2	57
2013		10	7	4	21
2014		17	56	2	75
					336

Mobilitätsmaßnahmen für Auszubildende aus Schleswig-Holstein nach Kreisen:

	Schleswig-Flensburg	Nordfriesland	Rendsburg-Eckernförde	Andere	Gesamt
2007	17	2	2		21
2008	13	9	2	IZ 2	26
2009	40	6	4	IZ 3; FL 1	54
2010	22	6	11	HL 1; FL 1	41
2011	26	4	9	FL 1; IZ 1	41
2012	42	3	9	IZ 2; FL 1	57
2013	18	2		FL 1	21
2014	43	2	25	FL 5	75
					336

Mobilitätsmaßnahmen für Auszubildende aus dem europäischen Ausland nach Herkunftsland:

	Dänemark	Österreich	Frankreich	Finnland	Groß-britanniten	Ges.
2007		5	28			33
2008	1	6	27			34
2009		4	50			54
2010		21	23			44
2011		14	40	3		57
2012		6	33	6		45
2013		9	18	5		32
2014		7	32	5	14	58
						357

Die Angaben zum Aufenthalt von ausländischen Auszubildenden nach Kreisen sind unvollständig. Sie entsprechen dem Durchschnitt des Jahres 2014. Demnach absolvierten 68% aller ausländischen Auszubildenden ihr betriebliches Praktikum in Handwerksbetrieben mit Betriebssitz im Kreis Schleswig-Flensburg, weitere 24% im Kreis Rendsburg-Eckernförde:

Auszubildende aus dem europäischen Ausland, nach Kreisen 2014:

Schleswig-Flensburg	Nordfriesland	Rendsburg-Eckernförde	Flensburg	Gesamt
39	2	14	3	58

3. Wie viele Handwerksbetriebe aus Schleswig-Holstein haben sich an diesem Projekt beteiligt (bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln so- wie die Bereiche angeben)?

Antwort:

Über die Projektlaufzeit haben sich 151 Handwerksbetriebe an dem Projekt beteiligt.

	Schleswig-Flensburg	Nordfriesland	Steinburg	Rendsburg-Eckernförde	Flensburg	Lübeck
Sanitär- Heizung-Klima Handwerk	11	3	3	3		
Metall-Handwerk	14	5	1	1	3	
Beton- und Stahlbetonbauer				3		1
Kosmetik	2					
Friseur-Handwerk	8			2		
Bau-Handwerk	21			16		
Elektro-Handwerk	17			1	2	
Mode-schaffendes Handwerk	1					
Kfz-Handwerk	13					
Bäcker - Handwerk	6			2		
Sonstige Betriebe	11	1				
Gesamt	104	9	4	28	5	1

4. Wird die Landesregierung dieses erfolgreiche Projekt fortsetzen? (a)

(a) Wenn ja, in welchem Umfang?

(b) Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Der Förderzeitraum für die Förderung des Projektes aus dem Zukunftsprogramm Wirtschaft (ZPW) endet nach zweimaliger Verlängerung zum 31.12.2014. Die Landesregierung sieht derzeit keine Möglichkeit, aus eigenen Mitteln oder Mitteln der Europäischen Strukturfonds eine Weiterförderung des Projektes zu gewährleisten.